

**MEDIOS MANUFAKTUR GMBH
JAHRESABSCHLUSS NACH HGB ZUM 31. DEZEMBER
2015**

Medios Manufaktur GmbH (vormals Zyto-Service Berlin GmbH), Berlin

Bilanz zum 31. Dezember 2015

	EUR 31.12.2015	EUR 31.12.2014	EUR 31.12.2015	EUR 31.12.2014
A K T I V A				
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	556,00	7.222,00	39.700,00	39.700,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.904,00	3.216,00	1.018.255,00	1.018.255,00
2. technische Anlagen und Maschinen	192.483,00	280.277,00	1.000.000,00	1.000.000,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	183.039,00	129.643,00	2.220.192,69	835.416,79
	378.426,00	413.136,00	4.278.147,69	2.893.371,79
B. UMLAUFVERMÖGEN				
I. Vorräte	1.521.597,26	947.162,23	339.009,00	105.605,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			654.660,69	791.538,14
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.424.002,51	2.215.587,72	993.669,69	897.143,14
2. sonstige Vermögensgegenstände	2.356.202,51	1.410.982,71		
- davon gegen Gesellschafter: EUR 486.492,00 (i.Vj.: EUR 0,00)				
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.780.205,02	3.626.570,43	403.152,65	0,00
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	24.316,24	482.182,77	1.833.003,38	1.366.925,10
	8.156,01	10.205,31	181.943,12	297.698,71
	7.713.256,53	5.486.478,74	23.340,00	31.340,00
D. PASSIVE LATENTE STEUERN			2.418.099,15	1.664.623,81
	7.713.256,53	5.486.478,74	7.713.256,53	5.486.478,74

Medios Manufaktur GmbH (vormals Zyto-Service Berlin GmbH), Berlin

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2015**

	2015 EUR	2014 EUR
1. Umsatzerlöse	35.303.066,60	28.699.822,56
2. Bestandserhöhung (-verminderung) der Erzeugnisse	<u>63.747,06</u>	<u>-92.572,82</u>
3. Gesamtleistung	35.366.813,66	28.607.249,74
4. Sonstige betriebliche Erträge	167.548,71	62.623,69
5. Materialaufwand	-30.913.839,87	-24.638.254,80
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.419.757,33	-1.288.702,11
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-258.010,38	-235.150,18
- davon für Altersversorgung: EUR 2.746,00 (i.Vj: EUR 786,00)		
	<u>-1.677.767,71</u>	<u>-1.523.852,29</u>
7. Abschreibungen	-145.006,85	-129.247,06
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-792.462,57</u>	<u>-860.149,68</u>
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14,28	276,71
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-21.398,78</u>	<u>-17.991,58</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.983.900,87	1.500.654,73
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-598.637,97	-450.845,06
13. Sonstige Steuern	<u>-487,00</u>	<u>-2.670,03</u>
14. Jahresüberschuss	<u>1.384.775,90</u>	1.047.139,64
15. Gewinnvortrag	835.416,79	449.047,27
16. Ausschüttung	<u>0,00</u>	<u>-660.770,12</u>
17. Bilanzgewinn	<u><u>2.220.192,69</u></u>	<u><u>835.416,79</u></u>

Kapitalflussrechnung nach DRS 2 - Indirekte Methode

2015

1.		Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	1.384.775,90
2.	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	145.006,85
3.	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-136.877,45
4.	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0,00
5.	-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht	-2.720.091,24
6.	+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Inv	344.193,61
7.	-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00
8.	+/-	Zinsaufwendung/Zinserträge	0,00
9.	-	Sonstige Beteiligungserträge	0,00
10.	+/-	Aufwendungen/Erträge aus außerordentlichen Posten	0,00
11.	+/-	Ertragsteueraufwand-ertrag	598.637,97
12.	+	Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00
13.	-	Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00
14.	-/+	Ertragsteuerzahlungen	-373.233,97
15.	=	Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (indirekte Methode)	-757.588,33
16.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00
17.	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,00
18.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00
19.	+/-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-103.630,85
30.	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 16 bis 29)	-103.630,85
31.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile, etc.)	0,00
32.	-	Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenk	0,00
33.	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00
34.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0,00
35.	=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 31 bis 34)	0,00
36.	=	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 15, 30, 35)	-861.219,18
37.	+/-	Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00
38.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	481.882,77
39.	=	Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 26 bis 28)	-379.336,41

Kontrolle

-861.219,18
0,00

ZytoService GmbH, Berlin
Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2015

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Andere Gewinnrücklagen	Gewinnvortrag	Jahresüberschuss/Bilanzgewinn	Eigenkapital
Stand 1.1.2015	39.700,00	1.018.255,00	1.000.000,00	449.047,27	386.369,52	2.893.371,79
Gewinnvortrag				386.369,52	-386.369,52	0,00
Jahresüberschuss 2015					1.384.775,90	1.384.775,90
Stand 31.12.2015	79.400,00	2.036.510,00	2.000.000,00	1.284.464,06	1.771.145,42	4.278.147,69

Brutto-Anlagenspiegel zum 31.12.2015ZytoService Berlin GmbH
Berlin

	Anschaffungs- Herstellungskosten 01.01.2015 EUR	Zugänge Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2015 EUR	Abschreibungen Zuschreibungen- vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 EUR	Buchwert 31.12.2015 EUR	Buchwert 31.12.2014 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.000,00			19.444,00	6.666,00	556,00	7.222,00
	20.000,00			19.444,00	6.666,00	556,00	7.222,00
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.424,56			520,56	312,00	2.904,00	3.216,00
2. technische Anlagen und Maschinen	876.956,96			684.473,96	87.794,00	192.483,00	280.277,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	268.612,16	99.033,85 2.938,59-	4.597,00	186.265,42	50.234,85	183.039,00	129.643,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		4.597,00	4.597,00-		0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	1.148.993,68	103.630,85 2.938,59-	4.597,00 4.597,00-	871.259,94	138.340,85	378.426,00	413.136,00
	1.168.993,68	103.630,85 2.938,59-	4.597,00 4.597,00-	890.703,94	145.006,85	378.982,00	420.358,00

Medios Manufaktur GmbH
Berlin
(vormals: Zyto-Service Berlin GmbH, Berlin)

Anhang für das Geschäftsjahr 2015

Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

Nach den Größenmerkmalen des § 267 HGB liegt eine kleine Kapitalgesellschaft vor. Die Größenmerkmale wurden in 2015 erstmalig überschritten, sodass für dieses Wirtschaftsjahr noch keine Verpflichtung für eine Jahresabschlussprüfung vorliegt (§§ 267 i.V.m. 316 HGB).

Die Bilanz wurde in Kontoform gemäß der Gliederung des § 266 HGB aufgestellt. Dabei erfolgte die Aufstellung der Bilanz vor Verwendung des Jahresergebnisses. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß der Gliederung des § 275 HGB aufgestellt. Bei der Aufstellung des Anhangs wurden die Erleichterungen der §§ 274a, 276 und 288 HGB für kleine Kapitalgesellschaften in Anspruch genommen.

Die auf den Vorjahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Die Form der Darstellung wurde beibehalten.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Betriebsvorrichtung Reinraumlabor wird als einheitliches Wirtschaftsgut ausgewiesen und über 10 Jahre linear abgeschrieben. In 2009 und 2010 wurden steuerliche Sonderabschreibungen nach § 7g Abs. 5 i.H.v. 20% vorgenommen. Ab 2010 wurde diesbezüglich der Posten „Passive latente Steuern“ gemäß § 274 HGB mit 30% von den zukünftigen Abschreibungsdifferenzen (€ 133.330) gebildet. Die Auflösung dieses Postens begann im Dezember 2013 mit der Änderung der steuerlichen Abschreibungsbemessungsgrundlage.

Die Nutzungsdauern für die Betriebs- und Geschäftsausstattung liegen zwischen drei und zehn Jahren. Zugänge des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich zeitanteilig abgeschrieben.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Anschaffungskosten wurden mit Zugangspreisen abzüglich Rabatte und Skonti angesetzt. Die Bewertung

erfolgt stichtagsgenau mit dem Warenwirtschaftssystem PROKAS. Die Vorräte wurden zum Bilanzstichtag körperlich aufgenommen.

Forderungen wurden zum Nennbetrag unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Das Stammkapital der Gesellschaft wurde als gezeichnetes Kapital im Eigenkapital ausgewiesen und zum Nennbetrag angesetzt.

Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung voraussichtlich zu ihrer Erfüllung notwendig sein wird. Sie wurden nicht abgezinst, wenn die Laufzeit unter einem Jahr liegt. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr sind nicht vorhanden.

Die Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

In dem Gesellschafterbeschluss vom 13.12.2011 wurde beschlossen, dass von dem zum 31.12.2010 in der Bilanz ausgewiesene Gewinnvortrag in Höhe von € 1.986.031,77 ein Betrag in Höhe von € 1.000.000,00 in eine „andere Gewinnrücklage gem. § 266 HGB“ eingestellt wird.

Geschäftsführer:

Frau Stefanie Müller, Apothekerin

Frau Claudia Neuhaus, Apothekerin

Berlin, den 08. Juli 2016

Die Geschäftsführung

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Medios Manufaktur GmbH, Berlin (vormals: Zyto-Service Berlin GmbH, Berlin)

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung sowie Eigenkapitalspiegel – unter Einbeziehung der Buchführung der Medios Manufaktur GmbH, Berlin, vormals Zyto-Service Berlin GmbH, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat mit Ausnahme der folgenden Einschränkung zu keinen Einwendungen geführt:

Das Vorhandensein der ausgewiesenen Vorräte in Höhe von 947.162,23 Euro zum 1. Januar 2015 und in Höhe von 1.521.597,26 Euro zum 31. Dezember 2015 ist nicht hinreichend nachgewiesen, weil wir nicht an der Inventur teilnehmen und durch alternative Prüfungshandlungen keine hinreichende Sicherheit über den Bestand der Vorräte gewinnen konnten. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Jahresabschluss insoweit fehlerhaft ist.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss mit der genannten Einschränkung den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungs-

mäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

München, den 9. September 2016

Baker Tilly Roelfs AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stahl
Wirtschaftsprüfer

Biersack
Wirtschaftsprüfer